

Wernigeröder Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 5424-0 · Fax (03943) 542499
Anzeigen (03943) 542427



Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 9

Wernigerode, den 29. September 2007

Jahrgang 15

Partnerschaftliche Beziehungen zu Cîsnădie/Heltau werden ausgebaut

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann führte eine kleine Wernigeröder Delegation zu einem Besuch in Wernigerodes Partnerstadt Cîsnădie in Rumänien. Ein umfangreiches Programm war für die Wernigeröder Delegation vorgesehen. Höhepunkt für alle Beteiligten war sicherlich die Taufe einer Straße in Cîsnădie auf den Namen „Wernigerode“. Gemeinsam mit seinem rumänischen Amtskollegen Johann Krech enthüllten er feierlich die Straßenschilder in einer kurzen Straße, die in einem kleinen Baugebiet entstanden ist. Die Stadt Heltau hat dort mehrere 2-geschossige Häuser mit modernen Wohnungen errichtet. Im Rahmen der Straßenbenennung pflanzte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann außerdem einen Baum als dauerhaftes Symbol für die Partnerschaft zwischen den beiden Städten. Vor einem der neugebauten Häuser steht nun ein Magnolienbaum, der sich hoffentlich gut entwickelt. Während des Besuches besprachen die Vertreter beider Städte auch die Weiterentwicklung der Städtepartnerschaft. Aufbauend auf den Erfahrungen in der Partnerschaft mit Heltaus französischer Partnerstadt und der Partnerschaft zwischen Wernigerode und Neustadt an der Weinstraße sollen in Heltau und Wernigerode Partnerschaftsvereine gegründet werden. Wernigeröderinnen und Wernigeröder, die an einer Mitarbeit interessiert sind, können sich im Büro des Oberbürgermeisters bei Frau Grothe (Tel. 654104) melden.

Seit dem letzten Besuch im Jahr 2004 waren in der Entwicklung der 16 000-Einwohner-Stadt deutliche Fortschritte zu beobachten. Mit Unterstützung aus Mitteln der Europäischen Union wurde das Abwas-

serkanalnetz erneuert bzw. neu gelegt. Der Aufbau einer modernen Infrastruktur war übrigens in mehreren besuchten Orten zu sehen. Noch zu wünschen übrig lässt die Qualität der Straßen. Bürgermeister Johann Krech verwies stolz auf den starken Zuwachs an Arbeitsplätzen in den letzten Jahren, nachdem in den 90iger Jahren die früher dominierende Textilindustrie zusammengebrochen war. Die Delegation besuchte eine kleine Firma in österreichischem Besitz, in der Teile für Filterpressen bearbeitet werden. Als „sehr beeindruckend“ beschreibt Ludwig Hoffmann den Besuch einer französischen Firma mit 450 Beschäftigten – vorwiegend Frauen, in der hochwertige Täschnerwaren und Schuhe produziert werden. Fertigung und Arbeitsbedingungen entsprechen modernem europäischen Standard.

Die Delegation hatte auch Gelegenheit, Jenny Rasche aus Stapelburg und ihre Familie in der Nähe von Hermannstadt zu besuchen. Die junge Frau organisiert seit Jahren ehrenamtlich einen Hilfsverein für Romakinder in Siebenbürgen. Vor kurzer Zeit ist sie nach Rumänien in die Nähe von Cîsnădie gezogen. Sie lebt jetzt in einem Dorf mit etwa 600 Einwohnern, von denen 80 % Roma sind. Die Integration von Romas ist in Rumänien ein ungelöstes Problem. Jenny Rasche und ihre rumänischen PartnerInnen verfolgen den Ansatz, die Integration vorwiegend durch Bildung zu befördern. Im Ort gibt es schon seit Anfang der 90iger Jahre ein Zentrum, in dem Großstadtkinder während eines 2-wöchigen Aufenthaltes traditionelle Landwirtschaft erleben können. Gleichzeitig werden Kinder vor Ort gefördert, ganz besonders seit der Anwesenheit von Frau Rasche. Roma-Kinder erreichen nur selten mehr als vier Schulklassen. Nach etwa einjähriger Betreuung, die man mit einem Hort vergleichen könnte, ist dieser Anteil auf 60 % gestiegen. In dem in einem ehemaligen



Pfarrhaus eingerichteten Tageszentrum gibt es auch Workshops für andere Gruppen, wie z. B. Künstler, die damit gleichzeitig auch zur Verschönerung des Dorfes und der Städte und Gemeinden in der Umgebung beitragen. Die Delegation ist sich einig: das Engagement von Familie Rasche ist bewundernswert und weiterer Unterstützung wert. Von der Kreissparkasse gab es die spontane Zusage einer Rutsche für den geplanten Spielplatz. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Besuch ein Beitrag zur Festigung der Partnerschaft war. Bei den rumänischen Gastgebern war wieder eine große Aufgeschlossenheit zu spüren. Sehr stolz sind die Rumänen auf die Mitgliedschaft in der Europäischen Union. Man kann eine Aufbruchstimmung feststellen, trotz zahlreicher Entwicklungsrückstände. Diese sind besonders in der Landwirtschaft deutlich zu sehen. Bürgermeister Johann Krech sagte einen Gegenbesuch, eventuell noch in diesem Jahr, in Wernigerode zu. (Hoffmann)



Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Baumaßnahmen
- Kinder- und Jugendseiten
- Nachrichten aus den Tochtergesellschaften
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Veranstaltungen

Rathausnachrichten

Oberbürgermeister setzt Unternehmensbesuche fort

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann hat gemeinsam mit Wirtschaftsförderer Ralf Quednau seine Besuche bei Wernigeröder Firmen fortgesetzt. Bei der Firma CHOCOTECH hatte beide die Möglichkeit mit dem Geschäftsführer Erhard Hilker über die dynamische Entwicklung des Betriebes zu sprechen. Sowohl im Umsatz als auch in der Produktion konnten Steigerungen in den letzten Jahren erreicht werden, so dass mittlerweile an eine Erweiterung des exportorientierten Betriebs gedacht wird. (mg)

Die Grundsteinlegung der Werkserweiterung der Firma Pharma Wernigerode GmbH war für Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann der Anlass mit dem neuen Besitzer Herrn Stephan Walz über die weitere Entwicklung der Firma zu sprechen. Man sehe gute Aussichten für den Betrieb in Wernigerode auch in der großen Unternehmensgruppe erfolgreich zu sein. Ludwig Hoffmann hofft nun, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jetzt Zeit haben um Vertrauen zu fassen und die Unsicherheit der letzten Wochen und Monate zu überwinden. (mg)

Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt tagte in Wernigerode

Vom 14.-16. September tagte in guter Tradition die Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt zum wiederholten Male in Wernigerode. Ca. 800 Teilnehmer haben sich während der Tagung im HKK-Hotel weiterbilden lassen. „Ich freue mich, dass es uns mehrfach gelungen ist eine solch große Tagung nach Wernigerode zu holen“ freut sich Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann. (mg)

Stadtwerkstiftung übergibt Förderscheck zur Sanierung der St. Georgikapelle Wernigerode

Das älteste Bauwerk Wernigerodes wird bald in neuem Glanz erstrahlen. Dank des Engagements der Stadtwerkstiftung und den Eigenmitteln der Stadt Wernigerode wird die Vorhalle der St. Georgikapelle derzeit aufwendig saniert. Insgesamt werden ca. 60.000 € für die Sanierung aufgewendet.

Burkhard Rudo, Baudezernent der Stadt Wernigerode, ist begeistert von den Fortschritten der Sanierungsarbeiten. „Bei den letzten großen Arbeiten an der Kirche Ende des 19. Jahrhunderts sind grundlegende Fehler gemacht wurden. So war z.B. die Balkenkonstruktion des Fachwerkanbaus der Kirche völlig zerstört. Dieser Gebäudeteil hielt nur noch aus Gewohnheit“ beschreibt Burkhard Rudo den Grundzustand.

Nun sind die Arbeiten bereits weit fortgeschritten und gegen Ende Oktober wird mit der Fertigstellung gerechnet. „Da kommt die Förderung genau richtig“ bekennt der Baudezernent. Auch Ludwig Hoffmann, Oberbürgermeister von Wernigerode, dankt der Stadtwerkstiftung für ihr Engagement. „Ich freue mich, dass mit Ihrer Hilfe ein wichtiges Bauwerk Wernigerodes gesichert und saniert werden kann“.

Neben der Stadtwerkstiftung haben auch zwei private Sponsoren zur Sanierung der St. Georgikapelle beigetragen. Sabine und Norbert Dannhauer aus Drübeck haben die Ziegel für die Eindeckung gespendet. „Der Denkmalschutzbehörde war es wichtig, dass möglichst hochwertige alte Baustoffe verwendet werden.“

Dank der Hilfe von Familie Dannhauer ist uns dies mit den Ziegeln eines Bauernhauses, die vom Beginn des 20. Jahrhunderts stammen, gelungen“ freut sich Burkhard Rudo. Der Holzschreinermeister Ulrich Ellenberg hat letztlich für den krönenden Abschluss der Dacheindeckung gesorgt. Er spendete die Kupferkugel, die den Glockenturm der Georgikapelle abschließt. „Ihnen allen gilt unser besonderer Dank, schließlich wäre ohne Ihre Hilfe ei-

ne Sanierung nicht möglich gewesen“, so Burkhard Rudo. Stellvertretend für die Stiftung freute sich Prof. Dr. Armin Willingmann über die Förderung, die er gemeinsam mit Stadtwerkechef Wenzislaw Stoikow überbringen konnte: „Wir fördern die Sanierung des in Wernigerode einmaligen und handwerklich herausragenden Türportals der St. Georgikapelle mit einer Spende von 5.000 €“ so Armin Willingmann. (Meling)



MDR suchte schönste Altstädte Mitteldeutschlands –

Wernigerode auf dem dritten Platz

Unter 45 Städten konnten die Zuschauer und Besucher der Internetseite des MDR die schönsten zehn Altstädte wählen. Der Sänger Olaf Berger stellte die Beliebtesten in einer Fernsehsendung am 12. September vor. Wernigerode landete auf einem sehr guten dritten Platz, knapp geschlagen von Grimma und Pirna. Dabei war Wernigerode die einzige Stadt Sachsens, die sich unter den Top Ten platzieren konnte. (mg)

Eröffnung Sekundarschule Burgbreite

Kulturdezernent Andreas Heinrich nahm für die Stadt Wernigerode an der Eröffnung der sanierten Sekundarschule Burgbreite teil. Die Schule ist mit Mitteln des Bundes aus dem Ganztagschulenprogramm im Innenbereich vollständig saniert worden. Die Stadt Wernigerode unterstützt nun die weitergehende Sanierung der Außenfassade und des Außengeländes aus Mitteln des Stadtumbaus. (mg)

Präventionsrat in Halberstadt gegründet & Initiative „Auf die Plätze“

Ordnungsamtsdezernent Volker Friedrich vertrat die Stadt Wernigerode bei der Gründung des Präventionsrates „Gegen Rechts“ in Halberstadt. Wernigerode wird in dieser Initiative seinen Beitrag im Kampf gegen den Rechtsextremismus leisten. Ludwig Hoffmann nahm am 14.09.07 an der Initiative „Auf die Plätze“ in Halberstadt teil und zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt an Aktionen, die das Nordharzer Städtebündeltheater koordiniert und gestaltet hat.

Stadtschützen tragen sich in das „Goldene Buch“ der Stadt ein

Traditionell tragen sich die Stadtschützenkönige in das „Goldene Buch“ der Stadt ein. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann empfing am 09. September die drei „Könige“ Edeltraut Stei, Daniel Engelke, Lisa Mikeska im Rathaus. (mg)

Ego-Akademie der Hochschule ein voller Erfolg

Ludwig Hoffmann begrüßte traditionell gemeinsam mit Prorektor Prof. Dr. Georg Westermann und Staatssekretär Thomas Pleye (Ministerium für Wirtschaft) die Teilnehmer der ego-Sommerakademie an der Hochschule Harz. Bei der Akademie wurde 150 Schülern aus ganz Sachsen-Anhalt das Thema „Existenzgründung und Selbständigkeit“ näher gebracht. (mg)



Informationen rund um das Baugeschehen in Wernigerode

Westernstraße

In den letzten Tagen kann man trotz des häufigen Regenwetters bei den Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts in der Fußgängerzone Westernstraße deutliche Fortschritte erkennen. Nun ist es wieder soweit - nachdem nun alle Tiefbauarbeiten für die Ver- und Entsorgungsleitungen abgeschlossen sind, wird mit Hochdruck an der Fertigstellung der Gehwege gearbeitet und es ist für jeden Bürger die deutliche Verbesserung der Fußläufigkeit und der Gesamtop- tik zu erkennen. Große Anerkennung sollte die Or-

ganisation der Baustelle bekommen, da die Durchgängigkeit von mindestens einem Gehweg während der gesamten Bauzeit gegeben war. Entsprechend dem Bauablaufplan werden die Bauarbeiten voraussichtlich bis Mitte Oktober abgeschlossen sein. Für das Jahr 2008 ist noch der 2. Bauabschnitt der Westernstraße bis zum Marktplatz für die Sanierung geplant. Mit diesem Abschnitt wird dann das Gesamtkonzept für die Gestaltung der Wernigeröder Fußgängerzone abgeschlossen sein. (u.d.)



Schnittstelle Bahnhof

Bahnreisende in Richtung Halberstadt werden es seit längerem bemerkt haben, dass die Verbindungen in Richtung Magdeburg und Halle wieder hergestellt sind. Jetzt setzt sich der Gleisneubau in Richtung Ilsenburg fort. Darüber hinaus werden der gesamte Unterbau und die Signaltechnik modernisiert. Beide Bahnsteige werden behindertengerecht ausgebaut mittels Personenaufzügen im Bereich der DB

und einer Rollstuhlfahrer-Rampe. Durch die Verlängerung des Bahnhofstunnels bis zum ehemaligen Güterbahnhof wird der Anschluss an den nördlichen Teil der Stadt hergestellt. Es entsteht auf dem Gelände des Güterbahnhofs ein P + R-Parkplatz, der auch für Busse, Taxis und Behindertenfahrzeuge sowie Fahrradfahrer nutzbar ist. Die Gesamtkosten dieses städtischen Teils werden bei ca. 3,9 Mio. € liegen.

Schmatzfelder Straße BA 2.1

Nachdem am 05.06.07 der südliche Abschnitt der Schmatzfelder Straße freigegeben werden konnte, konzentrierten sich die Hauptbauleistungen auf die Maßnahme der DB AG an der Bahnbrücke. Die zunächst einspurige Freigabe in Richtung Feldstraße am 17.08.07 war zugleich der Startschuss für den Weiterbau in Richtung Holtemme-Brücke. Wenn es nach den Wünschen des Maßnahmeträgers, dem LBB in Halberstadt, geht, sollte dieser Teil der Bundesstraße B 244 bis Weihnachten 2007 wieder befahrbar sein. Aber auch die Erbauer eines neuen Marktes sind an die Bauleute herangetreten, mit der Bitte, möglichst

bald eine ungestörte Zufahrt für die Kunden von allen Seiten nutzen zu können. Zweischichtbetrieb und Sonnabend-Arbeit sind bereits eingeplant, um die Behinderungen in diesem Teil der Stadt möglichst kurz zu halten. Die WVB haben mit provisorischen Haltestellen den Anschluss an die Innenstadt hergestellt. Aber vor dem Straßenbau muss das gesamte Regenwasser der Altstadt durch diesen Bereich geführt werden, und auch die Stadtwerke erneuern ihre Trinkwasser- und Stromleitungen und setzen einen Trafo um. Der grundlegende Straßenausbau erfolgt auf einer Län-

ge von ca. 430 m und wird mit beidseitigen, 2,5 m breiten Rad-/Gehwegen kombiniert. Der Knotenpunkt „Kupferhammer“ wird als weiterer Kreisverkehr mit 32 m Durchmesser konzipiert. Das war möglich, weil ein ehemals privates Grundstück in die Baumaßnahme mit einbezogen werden konnte. Im Gegensatz zu den vorigen Bauabschnitten können hier die alten Ahornbäume geschützt werden und hoffentlich noch lange am Straßenrand stehen. Nach Abschluss der Maßnahme werden ca. 1,5 Mio. € investiert und ein neues, ansehnliches Stück Straße entstanden sein.

Barrierefreier Zugang Rathaus Wernigerode

Im Rahmen des Wettbewerbs „Barrierefreie Stadt“ erhielt die Stadt Wernigerode als zweiter Wettbewerbssieger eine Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt. Die ersten Stellen der Prioritätenliste zur Umsetzung der Barrierefreiheit belegen u.a. die behindertengerechten Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen. Hier steht wiederum unser weithin bekanntes Rathaus als öffentliche Einrichtung an vorderster Stelle. Die vorhandenen baulichen Voraussetzungen des Rathauses boten in der Vergangenheit nur unzureichende Lösungen, um Menschen mit Behinderungen den Zugang uneingeschränkt möglich zu machen. Variantenuntersuchungen zum barrierefreien Zugang Rathaus brachten letztendlich die Vorzugslösung, eine Erschließungsmöglichkeit von der Marktstraße aus zu schaffen. Mit den ersten Arbeiten wurde Mitte Mai 2007 begonnen. Der vorhandene EC-Automat musste abgebaut werden, umfangreiche Abbrucharbeiten waren notwendig, um mit einer Teilabsenkung des Fußbodens eine Erreichbarkeit zur zentral gelegenen Aufzugsanlage im vorhandenen Treppenauge zu schaffen. Diese Arbeiten wurden von einem Statiker begleitet, ständige kurzfristige Entscheidungen aufgrund der schwierigen baulichen Voraussetzungen waren notwendig, u. a. Verlauf des ehemaligen Mühlgrabens (Stadtgraben) mitten durch die Baustelle, etc.

Die Toilette im Erdgeschoss wurde gem. der Größe und Möglichkeiten des vorhandenen Raumes behindertengerecht umgestaltet. Der Aufzug ist als transparente Stahl-Glas-Konstruktion konzipiert. Die äußere Verglasung wurde durch den Wernigeröder Glasgestalter Günter Grohs entworfen, die Ausführung durch ihn mit begleitet. Aufmerksame Beobachter können auch das Wernigeröder Wappentier auf einigen Gläsern wiederfinden. Es wurde eine moderne Gestaltung gewählt, um den Aufzug als technisches Element bewusst von der Historie des Rathauses abzuheben. Bedingt durch Liefer- und Montage-schwierigkeiten des eigentlichen Aufzuges konnten die großen Glasflächen erst ab Mitte August montiert werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten wurde auch das große Treppenhaus, incl. Treppe, malermäßig hergerichtet. Einige kleinere Restarbeiten, die sich nachträglich aus dem Einbau der Aufzugsanlage ergeben haben, sind noch erforderlich. Mit dem Abschluss der Arbeiten zu diesem Vorhaben ergeben sich problemlose Erreichbarkeiten für Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer und Mütter mit Kleinkindern zum 1. Obergeschoss der Stadtverwaltung, zur Tourismus GmbH, Sparkas-

se und mit der späteren Ergänzung von zwei Treppenaufzügen auch zum großen Ratssaal und Standesamt. Der neue Geldautomat der Sparkasse in Eingangsbereich Marktstraße kann nach Beendigung aller Arbeiten wieder genutzt werden. (Veckenstedt)



Baumaßnahme B 244, Ilsenburger Straße – 3. Bauabschnitt

Im Auftrag des Landesbaubetriebes, Niederlassung West Halberstadt wird die Ilsenburger Straße im Abschnitt Höhe Waldhofparkplatz bis Westerntorkreuzung neu ausgebaut. Die Baumaßnahme wurde am 10.09.2007 begonnen und soll bis zum 31.08.2008 fertig gestellt werden.



2007 wird der Bauabschnitt ab Holtemmebrücke bis zur Westerntorkreuzung witterungsabhängig soweit wie möglich realisiert, zunächst die östliche und dann die westliche Seite (Straße und Rad-/Gehweg). Der Bau der Holtemmebrücke und des nördlichen Abschnittes bis zum bereits neu ausgebauten An-

schluss Ilsenburger Straße (Höhe Waldhofparkplatz) erfolgt dann 2008 bis zum o. g. Fertigstellungstermin. Dazu gehört auch die Verbreiterung des östlichen Rad-/Gehweges auf 3,5 m bis zum Anschluss in der Alten Poststraße. Das Projekt wurde im Rahmen der Einwohnerversammlung am 12.09.2007 im Rathaus vorgestellt und die Verkehrsführung für die Fahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger während der Bauzeit erläutert und diskutiert. Hierbei sind zukünftige Änderungen der Tagespresse zu entnehmen. Die Stadt Wernigerode trägt die Kosten für den Bau der Gehwege, der Grünstreifen und der zugeordneten Hoch- bzw. Tiefborde, der zugehörigen Trenn-, Seiten- und Sicherheitsstreifen, die Mehrbreiten über 2,5 m an den durchgehenden gemeinsamen Geh-/Radwegen sowie die Mehrkosten für die höherwertigere Pflasterausführung der Geh- und Radwege. Des Weiteren trägt sie die Kosten der Straßenbeleuchtung. Hierbei werden 75 % der zuwendungsfähigen Kosten durch das Land Sachsen-Anhalt finanziert (GVFG-Mittel). Im Hinblick auf die, bei der Stadt Wernigerode verbleibenden Kosten ist zu erwähnen, dass hier Strassenausbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz-LSA zu erheben sind. Das beitragsrechtliche Abrechnungsgebiet erstreckt sich dabei von der Krankenhauskreuzung bis zur Grenze des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes. Die betroffenen Anlieger wurden bereits schriftlich informiert. (Vehlhaber)

Rückblick auf den „Tag des offenen Denkmals“ am 9. September

Die Stadt Wernigerode möchte sich bei allen Teilnehmern und vor allem bei den Vertretern der Kirchen, die sich in diesem Jahr am „Tag des offenen Denkmals“ mit dem Schwerpunktthema „Orte der Einkehr und des Gebets – Historische Sakralbauten“ beteiligt haben, recht herzlich bedanken. Die Kirchen und Kapellen der Stadt Wernigerode einschließlich ihrer Ortsteile, nehmen immer am „Tag des offenen Denkmals“ teil und wurden auch mit dem diesjährigen Thema besonders angesprochen. Kirchen sind die einprägsamsten Dominanten unserer Städte und Dörfer, und oft im Kern die ältesten Bauwerke einer Stadt.

Auch die Schlosskirche war an diesem Tag im Rahmen einer Führung kostenlos zu besichtigen, sie ist ein besonderes Schmuckstück der Kirchen in Wernigerode.

An dieser Stelle möchte ich aber auch um Verständnis bitten, dass nicht jedes Museum, welches sich in einem Denkmal befindet, kostenlos an diesem Tag alle Türen öffnen kann, denn für die meisten Museen sind die Eintrittsgelder überlebenswichtig.

Der Marktplatz erschien am Morgen bei dem Regenwetter noch ziemlich leer. Doch kaum waren die Türen zum Rathaus geöffnet, ergab sich ein Strom von interessierten Bürgern und Touristen, der stetig anhielt.

Diese besuchten auch gerne, die in der Nähe befindlichen historischen Gebäude und Höfe, wie die Kemenate, die Remise oder Jüttners Buchhandlung. Besonders Interesse fanden die beiden themenorientierten Führungen.

Zu den Stätten der Besinnung - Die etwas andere Führung, hatte sich Frau Hamel von der Stadtführergilde ein vielfältiges Programm z.B. mit Briefen und Texten von Theodor Fontane einfallen lassen. Besondere Erwähnung sollen hier auch die freiwilligen Helfer und die entsprechenden Bauwerke für einen gelungenen Rundgang finden, das sind z.B. der Kantor Kaiser für die Orgelmusik in der Liebfrauenkirche, die Bläser der Musikschule „Andreas Werckmeister“, die Theobaldikapelle und der Fürstentriedhof, das Huberhaus und das Helmut

Kreutzhaus, wo man bei einer Tasse Kaffee den Nachmittag ausklingen lassen konnte.

Mit einer Führung entlang der Teiche zum Kloster Himmelpforte interessierte Familie Oemler zahlreiche Besucher. Seit Jahren haben sie sich mit der Klosteranlage und deren näherer Umgebung beschäftigt und gaben nun ihr Wissen weiter.

Demnächst wird für Bürger, die aus den verschiedensten Gründen an dieser Führung zum Kloster Himmelpforte nicht teilnehmen konnten eine zweite Führung angesetzt. Der Termin wird in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Erstmals hat in diesem Jahr auch das Huberhaus als ehemaliges Theobaldi-Vereinshaus seine Türen geöffnet und Herr Barth konnte den Besuchern das Objekt und den wunderschönen Saal zeigen und erläutern. Des weiteren möchte ich noch denen danken, die folgende Kulturdenkmale betreut haben: die Mahn- und Gedenkstätte Veckenstädtter Weg in Wernigerode, den Museumshof „Ernst Koch“ in Silstedt, das Schulmuseum und den Austbergturm in Benzingerode, sowie die Gutsmühle in Minsleben.

Auch im nächsten Jahr wird der Tag des offenen Denkmals wieder begangen. Interessierte Eigentümer von Baudenkmalen sind jederzeit aufgerufen sich an den Aktionen zu beteiligen. Den Versicherungsschutz übernimmt an diesem Tag auf Wunsch auch die Stadt, falls keine eigene private Haftpflichtversicherung besteht.

Besonders wichtig ist für diesen Tag nicht nur die Ideensammlung, welche Objekte man öffnen kann, sondern auch die Bereitschaft für einige Stunden die Räumlichkeiten zu beaufsichtigen und Auskunft zu geben. Gute Ideen wie z.B. eine Orgelführung, eine Bastelrunde für Kinder o.ä. sind gern genutzte Bereicherungen.

Im kommenden Jahr erfolgen über die Tagespresse und das Amtsblatt rechtzeitig Informationen zum „Tag des offenen Denkmals“ der dann unter dem Motto „Vergangenheit aufgedeckt – Archäologie und Bauforschung“ steht. Ansprechpartnerin ist im Stadtplanungsamt, Frau Vehlhaber, Goethestraße 1, Zi. 006, Tel. 654 630. (Vehlhaber)

UMLEITUNGEN

Ab dem 10.09.2007 bis voraussichtlich 31.08.2008 werden im Bereich Ilsenburger Straße (B244), zwischen Friedrichstraße und Kantstraße, Medien der Stadtwerke Wernigerode, der Telekom und des AVH verlegt sowie der Straßenbau vollzogen. Weiterhin wird das Brückenbauwerk, zwischen Kruskastraße und Am Auerhahn, erneuert.

Vorher bis Ende Dezember 2007 werden die Arbeiten unter halbseitiger Sperrung des Verkehrs durchgeführt. Dabei bleibt die Fahrtrichtung „Westerntorkreuzung“ bestehen, aus Richtung „Westerntorkreuzung“ wird der Verkehr über Salzbergstraße-Forckestraße-J.-Seb.-Bach-Straße-Unter den Zindeln-„Altstadtkreisell“ umgeleitet.

Philharmonisches Kammerorchester zieht erfolgreiche Bilanz der Schlossfestspiele 2007

„Wir sind sehr zufrieden, dass die diesjährigen Festspiele eine sehr große Resonanz gefunden haben“ zieht Janett Parschau, die Pressesprecherin des philharmonischen Kammerorchesters eine erste Bilanz. Die Inszenierung der Oper „Die Zauberflöte“ von Stefan Zednik war ein wahrer Publikumsmagnet. Die diesjährige außergewöhnliche Konzertbestuhlung bot jedem Operngast ein ganz individuelles Erlebnis im Schloßinnenhof. Die sternförmige Bespielung im Innenhof und die mittig gesetzte Opernbühne schaffte Platz für 320 Besucher, die Schloßkulissee konnte in ihrer Gesamtheit in die Inszenierung schlüssig integriert werden, sogar der Bergfried wurde als Schauplatz genutzt.

Ein junges interessantes Solistenensemble „verzauberte“ in jeder „Opernacht“ das Publikum in romantischer Schlosskulissee, lang anhaltender Beifall war der Künstler Lohn, trotz mancher kühlen Temperatur zu fortgeschrittener Abendstunde.

Insgesamt waren 6 der 10 Veranstaltungen „der Zauberflöte“ restlos ausverkauft. Damit beläuft sich die Gesamtbesucherzahl auf ca. 3.200 Opernbesucher. Auch die Kinder- und Familienoper „Bühne frei für Papageno“ war ein voller Erfolg. Hierbei konnten in vier Veranstaltungen 780 kleine und große Zuschauer begrüßt werden. Die im kleinen Rahmen gehaltene musikalische Inszenierung „Mozart, Maurey und Mord“ besuchten 120 Besucher. Der Auftakt der Schlossfestspiele wurde wie üblich mit der „FIRST NIGHT“, dem Eröffnungskonzert begonnen.

Ein klassisch-romantisches Programm bekannter Opernmelodien, dargeboten von Elena Kononeko (Sopran) und die Sinfonie Nr. 9 von Antonin Dvorak konnten ca. 260 Besucher im KIK-SAAL des HHK-Hotels genießen.

Das Gastkonzert im Autohaus Mercedes Benz am Freitag, den 31.08.07, wurde in diesem Jahr mit ca. 200 Besuchern sehr gut angenommen.

Ein krönender Abschluss war wie jedes Jahr, das begehrte Abschlusskonzert „LAST NIGHT“ mit rund 300 Besuchern. Tosende Beifallsstürme und stehende Ovationen am Ende des Konzerts, animierten die Solisten und das Orchester zu zahlreichen Zugaben. Ein musikalisches Feuerwerk mit einem bunt gemischten Programm und außergewöhnlichen Solisten, Detlef Bensmann (Saxofon), Hartmut Wettges (Klavier) und Judith Hoffmann (Sopran). Judith Hoffmann, allen Opernbesuchern noch gut in Erinnerung, sie brillierte mit ihrem lyrisch-dramatischen Sopran als Pamina in der „Zauberflöte“.

Für das Jahr 2008 ist die Oper „Orpheus und Eurydike“ von Christoph Willibald Gluck geplant, sowie parallel dazu die Operette „Orpheus in der Unterwelt“.

VERSCHIEDENES

Markt der sozialen Dienste fand am 05.09.2007 statt

Alle zwei Jahre veranstaltet das Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales der Stadtverwaltung Wernigerode gemeinsam mit den Wohlfahrtsverbänden, sozialen Einrichtungen, Selbsthilfegruppen und gemeinnützigen Vereinen den „Markt der sozialen Dienste“.



Auch in diesem Jahr konnten sich die Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Gäste der Stadt kundig machen über die sozialen Dienste, die in Wernigerode zur Verfügung stehen. 23 Träger bzw. Gruppen stellten ihre Arbeit - vorwiegend für Senioren - vor. Besondere Aufmerksamkeit erzielten die Pavillons der Altenpflegeheime und des Hauses „Zum guten Hirten“.

Ein großes Thema des Marktes war das Wohnen im Alter in der eigenen Wohnung.

Viele Anregungen erhielten Interessierte, mit welchen unterstützenden Diensten alte Menschen rechnen können und wie Probleme des Alltags sich leichter lösen lassen.

Gezeigt wurde aber auch, wie vielfältig und sinnvoll Frauen und Männer im höheren Lebensalter ihre Freizeit verbringen können, am kulturellen Leben teilnehmen können. Die Tanzkreise des DRK, die Singgemeinschaft der Seniorenbegegnungsstätte und der Instrumentalkreis der Seniorenbegegnungsstätte zeigten auf der kleinen Bühne die Ergebnisse ihrer Betätigung.

Souverän führte Herr Paul Bunke durch den Tag und half vielen Besuchern, die richtige Information zu erhalten.



Der Markt war bunt und herbstlich geschmückt – besondere Anerkennung fand der Brunnen, der von der Suchtberatung gestaltet wurde. Neben aller Information und Präsentation wurden die Besucher mit kleinen Imbiss- und Getränkeangeboten verwöhnt.

Dank sei an dieser Stelle allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen gesagt.

Ohne ein großes ehrenamtliches Engagement und die große Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Bereichen der Stadtverwaltung wäre ein solcher Markt kaum denkbar. (Paul)

Veranstaltungen des Paritätischen Beratungszentrums Wernigerode:

Konzentrationstraining für Kinder im Grundschulalter

„Eigentlich kann ich das gut, wenn bloß die „Schulselfehler“ nicht wären.“

Solche oder ähnliche Sätze kennen Sie vielleicht. Auch das Lernen will gelernt sein. Unser Aufmerksamkeitstraining vermittelt Kindern Arbeitstechniken, um im Schulalltag, während der Hausaufgaben und auch in Tests konzentriert arbeiten zu können. An Hand verschiedener Anforderungen können die Kinder hier Strategien erlernen, um von einem genauen Aufgabenverständnis, über die Planung von Lösungsstrategien zu einer „konzentrierten“ Aufgabenlösung zu gelangen. Dabei nutzen wir sowohl schulähnliche Anforderungen als auch Spiele, die besonders zu Förderung der Konzentration geeignet sind.

Das Training findet ab dem 01.10.07 immer montags ab 15.00 Uhr im PARITÄTischen Beratungszentrum Wernigerode statt und wird durch Petra Wehrmann (Dipl.-Psych.) geleitet.

Bei Interesse und für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das PARITÄTische Beratungszentrum Wernigerode unter der Telefonnummer 03943 / 632007. Gern werden wir mit Ihnen einen Termin für ein Vorgespräch vereinbaren.

Sozialrechtliche Ansprüche von Eltern

Eine Vielzahl von Behörden müssen werdende Eltern und Familien anlaufen, um ihre sozialrechtlichen Ansprüche geltend zu machen. Wir bieten am Donnerstag, dem 11.10.2007 um 19.30 Uhr einen Orientierungsabend im PARITÄTischen Beratungszentrum in Wernigerode, Forckestr. 17 (Neubau auf der Marsch) an. Sie erhalten einen Familienwegweiser im Überblick. Wir geben Ihnen Informationen z. B. über Rechtsansprüche während der Schwangerschaft, Kindergeld, Elterngeld, Wohngeld u.s.w. Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie im Sekretariat oder telefonisch unter 03943 / 632007.

„Starke Eltern – starke Kinder“

Kinder zu erziehen und sie in ihrem körperlichen und seelischen Entwicklungsprozess zu begleiten, heißt für Eltern heute die Auseinandersetzung mit den Forderungen unserer Leistungsgesellschaft an ihre Kinder, mit Chancen und Gefahren der allgegenwärtigen Medienpräsenz und Medienbeeinflussung.

Hinzu kommen familiensoziologische und demographische Entwicklungen, wie z. B. sich wandelnde Familiensysteme oder die Auswirkungen der geburtenschwachen Jahrgänge auf die Entscheidungen über Standorte von Kindereinrichtungen und Schulen und vieles mehr.

Der Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“ möchte Eltern unterstützen, Wege und Weichen zu finden, die es möglich machen, eine Familie zu sein, in der alle gern zusammen leben, in der gestritten wird ohne sich gegenseitig niederzumachen, eine Familie, in der jedes Familienmitglied Freiräume hat und gesetzte Grenzen akzeptiert werden. Der Kurs möchte das Selbstvertrauen von Eltern stärken und grundlegende Methoden einer anleitenden Erziehung vermitteln.

Am Montag, dem 1. Oktober 2007, um 19.30 Uhr beginnt ein weiterer Elternkurs des Kinderschutzbundes „Starke Eltern – starke Kinder“. Den Kurs leitet Hanna Berthold (Sozialpädagogin und Familienberaterin).

Der Kurs umfasst acht Abende jeweils montags 19.30 Uhr im Paritätischen Beratungszentrum Wernigerode, Forckestr. 17 (Eingang über „Auf der Marsch“). Die Kurskosten betragen pro Mutter/Vater oder Elternpaar inklusive Materialien 40 Euro. Anmeldungen und weitere Infos im Sekretariat des Paritätischen Beratungszentrums, Tel. 03943 / 632007.

Hospizverein Wernigerode begeht Jubiläum

In diesem Jahr begeht der Hospizverein Wernigerode sein 5-jähriges Bestehen als eingetragener Verein. Dazu laden die Mitglieder zu einer Autorenlesung von Regine Steffens mit ihrem Buch „Doppelbilder“ am 15. Oktober 2007 um 19.00 Uhr in die Remise, Marktstr. 1 ein.

Eindrucksvoll schildert die Autorin in ihrem Buch, wie sie ihren jüngsten Sohn, der unheilbar erkrankte, bis zu seinem Tod begleitete.



HOSPIZVEREIN
WERNIGERODE e.V.

Anschließend an die Lesung wird es Gesprächsmöglichkeit geben. Die Diskussion moderieren Frau Dorothea Iser als Verlegerin von „Doppelbilder“ und Pfarrer i. R. Matthias Schmidt.

Mit diesem Abend möchte der Hospizverein auf seine ehrenamtliche Arbeit, schwerstkranken, sterbende und trauernde Menschen zu begleiten, aufmerksam machen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

RÜCKBLICK FERIENPASS

In Wernigerode wird in jedem Jahr, wie in sehr vielen Städten der Bundesrepublik, ein Ferienpass erarbeitet.

Im Ferienpass sind Angebote für Schüler enthalten, die die Ferien teilweise oder ganz zu Hause verbringen. Der Ferienpass ermöglicht ihnen zahlreiche Erlebnisse, die Ferien zu Ferien machen. Seit Jahren



wird der Ferienpass von der Stadtjugendpflege Wernigerode als Beteiligungsprojekt initiiert. Das heißt, alle Schüler bis zum 10. Lebensjahr haben die Möglichkeit, im Januar / Februar des jeweiligen Jahres die Ideen für den Ferienpass zusammenzutragen. Den Mitarbeitern der Stadtjugendpflege kommt danach die Organisationsaufgabe zu, die Wünsche der Kinder umzusetzen.

In diesem Jahr wurden im Ferienpass 55 Veranstaltungen angeboten. Außer den Mitarbeitern der Stadtjugendpflege arbeiteten Erzieherinnen der Horte, eine Mitarbeiterin des Schülerfreizeitzentrums, Mitarbeiter des AWO Kinderheimes Kreuzberg, der Selbständigen evangelisch-lutherischen Gemeinde, des Jugendhauses des evangelischen Kirchenkreises, des Harzmuseums, des Forstamtes sowie Ehrenamtliche des Fördervereines Landesgartenschau mit. Sie alle hatten das Ziel, den Kindern erlebnisreiche, lehrreiche und unterhaltsame Ferientage zu gestalten.

Insgesamt nahmen 1794 Kinder an den Aktionen teil, wobei viele Kinder mehrmals Gäste beim Ferienpass waren. Auffallend ist für die Veranstalter, dass immer weniger Kinder, die zu Hause in den Ferien betreut werden, am Ferienpass teilnehmen. In diesem Jahr kamen 1453 teilnehmende Schüler aus den Horten, nur 341 von zu Hause. Ebenso mussten einige mehrtägige Fahrten aus Mangel an Beteiligung abgesagt werden.

Die Veranstalter fragen sich zunehmend nach den Ursachen dafür:

- Sind die Eltern nicht ausreichend informiert?
- Stimmen die Wünsche der Kinder nicht mit denen der Eltern überein?

- Wollen sich die Kinder / Eltern nicht festlegen durch eine Anmeldung?
- Sind die geringen Beiträge (den Hauptteil der Kosten trägt die Stadt) noch zu hoch?

Leider erhalten wir wenig Rückmeldungen von den Eltern und können uns dementsprechend nur schwer darauf einstellen. Für Anregungen sind wir jederzeit offen.

Doch auch viele der Ferienpass-Tage waren sehr gut besucht, die Kinder begeistert.

Die „Renner“ waren in diesem Jahr:

- Besuch des Harzer Bergtheaters,
- Tagestouren ins Kloster Drübeck, den Mühlen an der Ecker, zur Burg Falkenstein,
- ein Tag auf dem Gutshof der Familie Münchhoff in Derenburg,
- Nachtageln in Veckenstedt, Zelten am Scharfenstein,

aber auch

- Trocken- und Nassfilzen mit Rosemarie Hoffmann oder das
- Bauen einer Eisenbahn im TAW
- ein Tag auf dem Museumshof in Silstedt

An dieser Stelle gilt der Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die den Ferienpass mitgestaltet haben.

(Paul)

IMPRESSIONEN DES FERIENPASSES 2007

Ein Tag auf der Okertalsperre

Im Rahmen des Ferienpasses der Stadtjugendpflege Wernigerode fuhren wir am Donnerstag, dem 16. August 2007 mit zehn Jugendlichen im Alter zwischen zehn und fünfzehn Jahren und zwei Betreuern zum Paddeln.

Um neun Uhr starteten wir vom „Jugendtreff Center“ in Richtung Okertalsperre, wo wir gleich die Boote startklar machten. Nach einer kurzen Einweisung und dem Anlegen der Schwimmwesten war es dann endlich so weit und die Boote wurden zu Wasser gelassen. Bei Wind und Wellen war es gar nicht so einfach, diese immer auf dem richtigen Kurs zu halten. Außerdem war die Talsperre durch den Regen der vergangenen Tage so voll, dass wir teilweise zwischen überfluteten Bäumen durchpaddeln mussten. Nach anderthalb Stunden erreichten wir das andere Ende, wo wir eine kurze Rast einlegten.

Anschließend an einen kleinen Snack ging es – diesmal größtenteils mit Rückenwind – zurück zum Anlegeplatz. Insgesamt waren wir an diesem Tag etwa vierzehn Kilometer gepaddelt. Wer wollte, konnte trotz des frischen Windes noch ein kleines Bad in der Okertalsperre nehmen. Dann wurden die Boote wieder aufgeladen und wir beendeten den Tagesausflug mit einer Grillparty in Wernigerode. Da das Paddeln hungrig gemacht hatte, hauten alle tüchtig rein.

(Stadtjugendpflege)

Landwirtschaft zum Anfassen

Einen schönen Ferientag erlebten wir in Derenburg. Dort besuchten wir den landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Münchhoff. Gezeigt wurde uns dort, wie schwer und anstrengend die Arbeit früher war. Mit einem Dreschflegel konnten wir selbst pro-

bieren, wie Getreide gedroschen wurde, des weiteren pressten wir Äpfel, um Saft zu herzustellen und mahlten gedroschenes Korn zu Mehl. Leider konnten wir keine Plinsen mehr backen, da die Zeit zu knapp war. Wie wir die Wildschweine gefüttert haben, war ganz interessant. Belehrt wurden wir, diese nicht anzufassen und zu streicheln, dafür gab es aber Hamster und Kaninchen zum kuscheln. Vielen Dank sagen wir der Familie Münchhoff, dass sie uns dieses ermöglichten. Der Tag war viel zu kurz.

Im Namen der Ferienkinder des „Kinderlandes Pustebäume“

(Steven Großhennig)

Ferienzeit – schöne Zeit – bis bald

Erlebnisreiche Ferientage verbrachten wir im Kinderland „Pustebäume“. Jeden Tag gab es andere Höhepunkte, welche sehr lehrreich und interessant waren. So waren wir im Kino, sahen den Film „Das doppelte Lottchen“, im Harzmuseum, wo wir etwas über Insekten erfuhren und eine Maske bastelten. Neues über den Straßenverkehr und Regeln lernten wir bei einem Verkehrsquiz. Viel Spaß bereitete uns, aus einer Kartoffel verschiedenes herzustellen, z. B. Kartoffeldruck sowie eine Kartoffelpuppe, wo viel Geschicklichkeit verlangt wurde.

Spannend war es in der Druckerei „Banse & Grohmann“. Wir erfuhren etwas über verschiedene Druckverfahren und fertigten selbst einen Druck auf T-Shirts an.

Das Spaßsportfest bei uns im Kinderland war ganz toll. Rückwärtsweitsprung, Kartoffelrennen, Rollbretthindernislauf und Gummistiefelweitwurf waren einige Stationen. Zum Schluss erhielt jeder eine Urkunde.

Eine Fahrt ins Bergtheater nach Thale, eine Wanderung in das Kloster Drübeck waren dann bald der Abschluss. Allen, welche uns schöne Tage bereiteten, einen herzlichen Dank!

(Ferienkinder „Kinderland Pustebäume“ und das Team)



Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode im Oktober 2007

Jugendhaus Center

Montag	14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr
Jeden 2. Samstag	15.00 – 20.00 Uhr

Tägliche Kinderzeit:

15.30 – 17.30 Uhr obere Etage:

Montag	Sportliches
Dienstag	Kreativangebote
Mittwoch	Kochen und Backen
Donnerstag	Töpfern
Freitag	Musikalisches
Samstag	Spielesachmittag

Offene Angebote:

Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Bandproben, Kickern, Internet, Spielen u. v. a. m.

Besondere Angebote:

04.10.07	15.30 Uhr Nikolausstiefel töpfeln
06.10.07	15.30 Uhr Wissensspiel – Blätter den Bäumen zuordnen
10.10.07	15.30 Uhr Rohkostsalat aus Äpfeln und Möhren bereiten
12.10.07	17.00 Uhr Tischtennisturnier
15.10.07	15.30 Uhr Ferienausflug ins Spaßbad Halberstadt
16.10.07	10.00 Uhr Aquarelle - Workshop bis 19.10.07, 12.00 Uhr
17./18.10.07	Skihüttenfreizeit
22.10.07	15.30 Uhr Sportliches – Gummitwist
24.10.07	15.30 Uhr Selbstgebackenes Brot aus der Center-Küche
29.10.07	15.30 Uhr Ausdauerspiele

Jugendclub Harzblick

Kinderzeit

Montag	14.00–16.00 Uhr Spieleworkshop
Dienstag	14.00 – 16.00 Uhr Kreativworkshop
Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr Kreativworkshop
Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr Kochen
Freitag	14.00 – 16.00 Uhr Exkursionen
Samstag	(alle 14 Tage im Wechsel mit Jugendhaus Center)

Jugendarbeit

Montags	16.00 – 21.00 Uhr offene Angebote
Dienstag	16.00 – 20.00 Uhr Fußballhallenzeit
Mittwoch	16.00 – 20.00 Uhr Spieleworkshop
Donnerstag	16.00 – 21.00 Uhr Kochen
Freitag	16.00 – 21.00 Uhr Projektarbeit + Fußballhallenzeit

Veranstaltungen:

01.10.07	Spieleworkshop
02.10.07	17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit
04.10.07	Leckeres aus dem Backofen – Pizza-Time (0,20 €)
05.10.07	19.00 – 20.30 Uhr Hallenzeit
08.10.07	Spieleworkshop
09.10.07	15.00 Uhr Basteln mit Naturmaterialien
10.10.07	17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit
10.10.07	15.00 Uhr Basteln mit Naturmaterialien
11.10.07	Toast überbacken (0,25 €)
12.10.07	19.00 – 20.30 Uhr Hallenzeit
13.10.07	17.00 Uhr Grillnachmittag (1,00 €)
15.10.07	17.00 Uhr Bowling-Time (2,00 €)
16.10.07	14.00 Uhr Wir basteln Dekoratives zum Herbst
17.10.07	15.00 Uhr Wer wird Meister im Dreikampf? (Startgeld: 1,00 €)
18./19.10.07	Skihüttenfreizeit
22.10.07	Spieleworkshop
23.10.07	15.00 Uhr Herbstputz
23.10.07	17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit
24.10.07	15.00 Uhr Kreative Herbstbasteleien
25.10.07	17.00 Uhr Tischtennis-Turnier (Startgeld: 1,00 €)
26.10.07	Wir besuchen unser Schloß 19.00 – 20.30 Uhr Hallenzeit
27.10.07	Offene Angebote
29.10.07	Spieleworkshop
30.10.07	15.00 Uhr Töpfern
30.10.07	17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit
31.10.07	15.00 Uhr Töpfern

Jugendcafé Klintgasse

Montag	15.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	15.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 19.30 Uhr
Donnerstag	15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	18.00 – 23.00 Uhr

Jugendtreff Silstedt

Montag	13.30 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Dienstag	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
Mittwoch	13.30 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Donnerstag	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
Freitag	13.30 – 22.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Sonntag	16.00 – 22.00 Uhr Selbstverwaltung / sozialpäd. Betreuung

Schließstage: 03.10.07, 15./17./19.10.07 Urlaub

Veranstaltungen:

jeden Montag	18.00 – 20.00 Uhr Turnhalle Silstedt Ballspiele
jeden Sonnabend	18.00 – 20.00 Uhr Turnhalle Silstedt Ballspiele
05.10.07	Vorbereitung und Einkauf Skihütte
06.10.07	14.00 Uhr Skihütte am Hohnkopf (10,00 €) bis 07.10.07 ca. 14.00 Uhr
10.10.07	18.00 Uhr Wir backen Pizza (3,00 €)
12.10.07	18.00 – 19.00 Uhr Ausheulstunde
24.10.07	18.00 Uhr Wir kochen Nudeln (1,50 €)
27.10.07	14.00 – 19.00 Uhr Wir fahren in den Harz (2,00 €)
31.10.07	15.00 – 18.00 Uhr Herbstputz mit Abgrillen

Jugendtreff Benzingenode

Dienstag	16.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Donnerstag	16.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung

Schließwoche: 15. – 21.10.07 und Schaffung von Angeboten

Veranstaltungen:

jeden Montag und Sonnabend	18.00 – 20.00 Uhr: Möglichkeit Teilnahme Sport in der Turnhalle Silstedt
02.10.07	15.00 – 17.00 Uhr Wir laden alle jüngeren Benzingenöder mit ihren Eltern ein, den Jugendtreff kennen zu lernen!
	18.00 – 20.00 Uhr Wir laden ein in den Jugendtreff zum Erzählen und wie geht es weiter?
09.10.07	18.00 – 19.00 Uhr Wir kochen gemeinsam (1,50 €)
11.10.07	16.00 – 20.00 Uhr Wir räumen unser Außengelände auf (Herbstputz mit Abgrillen)
23.10.07	16.00 – 18.00 Uhr Spielesachmittag für die Jüngeren und Kuchenessen und Gespräche
27.10.07	14.00 – 19.00 Uhr Wir fahren in den Harz mit dem Jugendtreff Silstedt! Wer hat Interesse?
30.10.07	16.00 – 18.00 Uhr Spiele und Basteln für die Jüngsten
	19.00 – 21.00 Uhr Quasselstunde für die Großen

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat Oktober 2007

01.10.07

9.00 Uhr Englisch
11.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Klönnachmittag
14.30 Uhr Singgemeinschaft
14.30 Uhr Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs
19.00 Uhr ADS-Gesprächskreis

02.10.07

10.00 Uhr Gymnastik
10.00 Uhr Kontaktgruppe - Kreativgruppe
14.30 Uhr Seniorentanz im Sitzen
14.30 Uhr SPD – AG 60 plus
15.00 Uhr Schreibwerkstatt

04.10.07

10.00 Uhr Instrumentalkreis
10.00 Uhr Nordic Walking
10.45 Uhr Englisch
14.00 Uhr Gehörlosenberatung
14.00 Uhr Spielnachmittag

08.10.07

9.00 Uhr Englisch
11.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Klönnachmittag
14.30 Uhr Singgemeinschaft

09.10.07

10.00 Uhr Gymnastik
10.30 Uhr Laienspielgruppe
14.30 Uhr Seniorentanzgruppe 2

10.10.07

9.30 Uhr Seniorentanz / Fortgeschrittene
11.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Initiativgruppe Naturfreunde
14.00 Uhr Kreativgruppe
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Selbsthilfegruppe MS-Betroffene
17.00 Uhr Hospizverein – Gesprächskreis für Trauernde

11.10.07

10.45 Uhr Englisch
14.00 Uhr Spielnachmittag
14.00 Uhr Deutsche Beamte – Vorstand
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Rollifahrer

12.10.07

9.00 Uhr Töpfern

15.10.07

9.00 Uhr Englisch
11.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Klönnachmittag
14.30 Uhr Singgemeinschaft

16.10.07

10.00 Uhr Gymnastik
10.00 Uhr Kontaktgruppe - Kreativgruppe
14.30 Uhr Seniorentanzgruppe 2

17.10.07

11.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Kreativgruppe
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring - Opferberatung
17.00 Uhr Hospizverein – Gesprächskreis für Trauernde

18.10.07

10.00 Uhr Instrumentalkreis
10.00 Uhr Nordic Walking
11.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Spielnachmittag
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene
17.00 Uhr Selbsthilfegruppe Frauen nach Gewalt und Stalkingverfährung

22.10.07

15.00 Uhr Seniorentag im Herbst Ein Tag wird „von Senioren – für Senioren“ gestaltet, unterschiedliche Gruppen zeigen ihr Können (z. B. Singgemeinschaft, Instrumentalkreis, Tanzgruppen, Schreibwerkstatt, Laienspielgruppe, Gymnastikgruppe)

23.10.07

10.00 Uhr Gymnastikgruppe
10.00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativgruppe
14.30 Uhr Seniorentanz im Sitzen

24.10.07

11.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Kreativgruppe
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Blinde und Sehschwache
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

25.10.07

10.00 Uhr Nordic Walking
10.30 Uhr Laienspielgruppe
10.45 Uhr Englisch
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Kehlkopflose
14.00 Uhr Spielnachmittag
14.00 Uhr Deutsche Beamte – Vorstand

26.10.07

9.00 Uhr Töpfern

29.10.07

9.00 Uhr Englisch
11.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Klönnachmittag
14.30 Uhr Singgemeinschaft

30.10.07

10.00 Uhr Gymnastik
10.00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis
14.30 Uhr Seniorentanzgruppe 2

31.10.07

9.30 Uhr Seniorentanz – Fortgeschrittene
11.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Kreativgruppe
14.30 Uhr Selbsthilfegruppe Diabetiker
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Opferberatung

Weitere Termine in der Seniorenbegegnungsstätte

Freiwilligenagentur:

Sprechzeiten:
Mi und Do 10.00 – 12.00
(Tel. 03943 / 265050)

Hospizverein:

Sprechzeiten:
Mo – Do 10.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.00 Uhr
Fr 10.00 – 12.00 Uhr und Termine nach Vereinbarung
(Tel. 0175 / 6808074)

Neue Sonderausstellung im Harzmuseum: „Das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz“

Seit dem 11. September wird im Harzmuseum eine neue Sonderausstellung gezeigt. Die Schau steht unter dem Titel „Das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz – Ein schönes, unbekanntes Stück vom Harz.“

Die Südharzer Karstlandschaft ist ein Geheimtipp für stille Genießer. Wer einmal hier war, fragt sich,



warum diese einzigartige Landschaft noch so unbekannt ist.

Die neue Ausstellung im Harzmuseum will auf diese abwechslungsreiche Kulturlandschaft aufmerksam machen. Im Mittelpunkt steht das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz. Die besonderen Aufgaben dieses Schutzgebietes sowie die Arbeit der vergangenen Jahre werden herausgestellt. Die UNESCO erklärt besondere Landschaften zu Biosphärenreservaten. Ziel ist es, nicht nur die Natur zu schützen, sondern eine Kulturlandschaft, in der Land- und Ressourcennutzung stattfinden, zu erhalten. Zentrales Thema der Ausstellung ist der Gipskarst, mit der daraus resultierenden Flora und Fauna, sowie der Nutzung der naturräumlichen Gegebenheiten. Auch die verschiedenen Großschutzgebiete des Harzes, wie Nationalpark und Naturpark finden Erwähnung um die verschiedenen Schutzziele herauszustellen. Abgerundet wird die Ausstellung durch Impressionen in Form



von Aufnahmen der Landschaften, typischen Pflanzen und Tieren sowie durch die Gestaltung von Dioramen.

Zu sehen sein wird die Ausstellung vom 12. September bis zum 17. November 2007 im Harzmuseum Wernigerode, Montags bis Samstags sowie an Feiertagen von 10.00 – 17.00 Uhr. (Hofmüller)

Aus unseren Tochtergesellschaften

Patienten- und Angehörigenbefragung bei der GSW durchgeführt

In Kooperation mit der Hochschule Harz hat die GSW in sechs Einrichtungen eine Patienten- und Angehörigenbefragung durchführen lassen, mit dem Ziel die Service- und Dienstleistungsqualität überprüfen zu lassen. Andreas Heinrich, als Aufsichtsratsvorsitzender sowie die Geschäftsführerin Regina Wetzstein und die Leiter der einzelnen Einrichtungen der GSW konnten dann die Ergebnisse der Befragung in einer Präsentation am 02. August 2007 entgegennehmen.

Insgesamt wurden drei unterschiedliche Fragebögen entwickelt, die sich zum einen an die Bewohner der Heime, an die Patienten der Sozialstation und zum Anderen an die Angehörigen gewendet haben. Mit der Auswertung der insgesamt ca. 200 Fragebögen und den damit zusammenhängenden Gesprächen waren die zehn Studenten während des

gesamten Sommersemesters beschäftigt. Zusammenfassend lassen sich für alle drei Einzelauswertungen sehr gute Ergebnisse resümieren. Insbesondere die Fragepunkte zu den Themenkomplexen Vertrauen und Freundlichkeit, in denen auf einer Notenskala (1 bis 5) bewertet wurde, konnten gute und sehr gute Ergebnisse in der Größenordnung von 90 % erreicht werden. Regina Wetzstein äußerte sich zufrieden in Hinblick auf die erreichten Ergebnisse: „Ich bedanke mich herzlich bei den Studentinnen und Studenten der Hochschule. Wir werden an den Kritikpunkten ansetzen und uns weiter bemühen auf die Anforderungen und Wünsche unserer Bewohner zu reagieren. Eine ständige Überprüfung unserer Arbeit ist eine Grundvoraussetzung für eine weitere positive Entwicklung der GSW in Wernigerode.“

(Meling)



Wernigerode Tourismus GmbH mit der Halbjahresbilanz noch zufrieden

Nach einem touristischen Rekordjahr 2006 mit Zuwachsraten von über 30 % im gewerblichen Übernachtungsbereich, wesentlich bedingt durch den Erfolg des Hasseröder Ferienparks und unserer Gastgeberaufgabe zur Landesgartenschau, hat sich die Situation im ersten Halbjahr 2007 wesentlich verhaltener dargestellt.

Erdmute Clemens, Geschäftsführerin der Wernigerode Tourismus GmbH, verzeichnet es dennoch als Erfolg, dass die Übernachtungszahlen lediglich um 1 % lt. amtlicher Statistik zurückgegangen sind. Im

ersten Halbjahr konnte die Stadt Wernigerode 258.319 Übernachtungen registrieren. „Es wäre verfehlt gewesen, nach dem Erfolg des Vorjahres, eine zu hohe Erwartungshaltung zu entwickeln. Gegenwärtig ist die Buchungssituation sehr zufrieden stellend. Wir hoffen sehr, dass wir bis zum Jahresende das gleich hohe Niveau des Vorjahres halten. Dies wäre bei nicht gestiegener Beherbergungskapazität ein wirklicher Erfolg“. Ziel ist es, unsere Marktposition innerhalb Deutschlands auszubauen und zunehmend um mehr ausländische Gäste zu werben.“

(Clemens)

Neuer Spielplatz im Bürgerpark ab sofort eröffnet

Im Wernigeröder Bürgerpark gibt es eine neue Attraktion.

Neben dem Parkcafé wurde ein großer Sandspielplatz für die Kleinen eingeweiht. Eltern können jetzt Kaffee, Kuchen und Eis im Grünen genießen und nebenbei die Kinder ungestört im Sand spielen lassen.

Errichtet wurde die Spielanlage von den Teilnehmern des „Eurocamp“, die dieses Projekt als weiteren Arbeitsschwerpunkt im Bürgerpark realisierten. 5 Tonnen feiner weißer Spielsand wurde hier in die Spielfläche gebracht.

(Bothe)

Am 29. September findet der „Wernigeröder Gartenmarkt“ im Wernigeröder Bürgerpark statt

Der Herbst beginnt und alle Bürgerparkbesucher erwartet ein buntes Gräser- und Blumenmeer. Der Bürgerpark präsentiert sich in den schönsten Farben des Herbstes.



Besonders sehenswert sind zum Ende der Gartensaison die bunten Themengärten im Wernigeröder Bürgerpark.

Neun Spielplätze laden die kleinen Gäste zum Spielen und Toben im Freien ein. Für die Besucher hält das Parkcafé ein leckeres Imbissangebot bereit. Höhepunkt des Tages wird die Eröffnung der Blumenschau „Heideträume“ sein. Chrysanthemen, Erica und Asten Bühnen in allen Farben im Bereich des Staudenornameutes unterhalb des Aussichtsturmes.

Folgende Programmpunkte stehen an diesem Tag im Wernigeröder Bürgerpark auf dem Programm:

Hallenschau Heideträume

Eröffnung 29. September um 11.00 Uhr.

Die Hallenschau ist bis zum 14. Oktober im Ausstellungs- und Informationszentrum „Schafstall“ zu sehen. Regionale Gartenbauunternehmen gestalten eine herbstliche Schau.

Heidekraut, Kürbisse und Gräser stimmen auf den bevorstehenden Herbst ein und zeigen die Fertigkeiten von Floristen und Gartenbaubetrieben

14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

16.30 Uhr Preisverleihung im Rahmen der Aktion „Höfe halten Hof“

14 Teilnehmer haben sich für das Projektjahr 2007 dieser Gemeinschaftsaktion der Volksstimme, der Kreissparkasse Wernigerode, des Wernigeröder Bürgerparks, des Sachgebietes Grünanlagen und dem Förderverein Landesgartenschau qualifiziert.

„Es sind sehr viele Interessante und qualitativ hochwertige Höfe im Rennen gewesen und die Beurteilung fiel schwer.“, so Frank Schmidt, Jurymitglied und Sachgebietsleiter Grünanlagen der Stadt Wernigerode. „Die Höfe sind eine ganz besondere grüne Landschaft in Wernigerode, die immer neue, unbekannte und immer wieder beeindruckende Blickwinkel eröffnet“. Die Preisverleihung findet um 16.30 Uhr im Schafstall statt

10.00 Uhr – 17.00 Uhr - Wernigeröder Gartenmarkt

Rund um den Schafstall bieten Fachbetriebe Stauden, Gräser, Gehölze, Floristik und Gartenzubehör an und stehen allen Interessierten auch mit fachlichem Rat zur Seite.

Kinder haben die Möglichkeit Nistkästen und Holzspielzeug zu bauen.

(Bothe)

Stadtwerke Wernigerode und GWW unterstützen Kulturhighlights in Wernigerode

Die Stadtwerke Wernigerode und die Gebäude und Wohnungsgesellschaft Wernigerode (GWW) haben im ersten Halbjahr 2007 mehrere große Kulturveranstaltungen unterstützt und damit einen wichtigen Beitrag geleistet, damit Wernigerode als „kultureller Leuchtturm“ weit in die Re-

gion ausstrahlt. Unter anderem beteiligten sich die Unternehmen am 5. Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestival 2007 und den Schlossfestspielen.

„Unsere Unternehmen leisten damit einen unverzichtbaren Bestandteil für die Finanzierung der

Veranstaltungen. Mein Dank gilt den Geschäftsführern und ihren Mitarbeitern, die durch ihre guten Leistungen die Möglichkeit schaffen, dass sich die Unternehmen auch weiterhin so vielfältig im sozialen und kulturellen Umfeld einbringen können.

(Meling)

Kirchliche Nachrichten · Oktober 2007

Ev. Christuskirche

Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste:

jeden Sonntag 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Christuskirche
Pfr. Grönholdt

Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde:
jeden Montag 15.00 Uhr im Kindergarten

im Pfarrhaus:

Christenlehre Kl. 1-2: jeden Donnerstag 14.30 Uhr

Christenlehre Kl. 3-6: jeden Donnerstag 15.30 Uhr

Konfirmanden Kl. 7: jeden Dienstag 16.00 Uhr

Konfirmanden Kl. 8: jeden Dienstag 15.00 Uhr

Junge Gemeinde: jeden Montag 18.00 Uhr

Seniorenachmittag: Mittwoch, 24.10.07, 15.30 Uhr

Frauenabend, Mittwoch, 24.10.07 19.00 Uhr

Chorprobe:

jeden Donnerstag 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Reformationstag

31.10.07 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl
in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:

13.10.07 17.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus

27.10.07 17.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus

Gemeindenachmittag:

10.10.07 15.30 Uhr im Schierker Pfarrhaus

Ev. Kirchengemeinde

St. Johannis

Gottesdienst und Kindergottesdienst:

07.10.07 10:00 Uhr Gottesdienst 14.10.07

10:00 Uhr Gottesdienst

21.10.07 10:00 Uhr Gottesdienst

28.10.07 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abend-

mahl

31.10.07 10:00 Uhr Reformationsgottesdienst

Weitere Veranstaltungen in der Johannisgemein-

de:

06.10.07 20:00 Uhr Orgel zur Nacht: „Brass
und Organ“

Festliches Abschlusskonzert mit dem Blechbläser-
ensemble der Kreismusikschule Wernigerode
Leitung: Dietmar Berthold

09.10.07 15:00 Uhr Gesprächskreis

17.10.07 14:30 Uhr Seniorentanz mit
Frau Damm

23.10.07 16:00 Uhr Bibelstunde APH „Burg-
breite“

25.10.07 15:00 Uhr Bibelstunde APH „Stadt-
feld“

13.10.07 bis 21.10.07 Fahrt nach Taize

Regelmäßiges:

Jeden Montag (außer in den Ferien):

Christenlehre:

Kl. 1 bis 2 um 14:45 Uhr

Kl. 3 bis 6 um 15:45 Uhr

Jeden Mittwoch (außer in den Ferien):

Konfirmandenstunde: Kl. 7 um 17:00 Uhr

Konfirmandenstunde: Kl. 8 um 18:00 Uhr

Jugendkreis: um 19:15 Uhr

Jeden Donnerstag (außer in den Ferien):

Chorprobe des St.-Johannis-Chores

im Martin-Luther-Saal um 19:00 Uhr

Evang. Freikirchliche Gemeinde - ARCHE

01.10. 19.30 Uhr Frauensport

06.10. 19.00 Uhr Jugendtreff

7.10. 10.00 Uhr Gottesdienst

mit Abendmahl

8.10. 19.30 Uhr Frauensport

9.10. 19.30 Uhr Bericht vom arabischen

Kinderheim in Rama

mit G. Karcoura

13.10. 19.00 Uhr Jugendtreff

14.10. 10.00 Uhr Gottesdienst

15.10. 19.30 Uhr Frauensport

20.10. 19.00 Uhr Jugendtreff

21.10. 10.00 Uhr Gottesdienst

22.10. 19.30 Uhr Frauensport

23.10. 19.30 Uhr Bibelgespräch

27.10. 19.00 Uhr Jugendtreff

28.10. 10.00 Uhr Gottesdienst

29.10. 19.30 Uhr Frauensport

30.10. 19.30 Uhr Bibelgespräch

Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft

Gottesdienste, jeweils 10.00 Uhr

paralleles Kinderprogramm, anschließend Kirchen-
kaffee

07.10.07 Gd mit Lothar Sommerfeld,
Marburger Mission Thailand

14.10.07 Gd G.Weber

21.10.07 Gottesdienst

28.10.07 Gd G.Weber

Die anderen Veranstaltungen:

08.10.07 14.30 Seniorenachmittag mit
Past. Strehlau

Mittwochs 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis

9.30 Uhr Krabbelstube – Begeg-
nungsmöglichkeit für
Mütter/Väter mit Klein-
kindern

Mittwochs 18.30 Uhr Jugendkreis

Donnerstags 15.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Freitags 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sucht
BKD

Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen

Gottesdienst und Kindergottesdienst

07.10.07 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst,
Sylvestrikirche

14.10.07 10.00 Uhr Gottesdienst,
Sylvestrikirche

21.10.07 10.00 Uhr Gottesdienst,
Sylvestrikirche

28.10.07 10.00 Uhr Gottesdienst,
Sylvestrikirche

Reformationstag, 31.10.07

10.00 Uhr Gottesdienst für die Innenstadtge-
meinden Johanniskirche

Kindergottesdienstkreis:

08.10.07 um 20.00 Uhr, Pfarrhaus

10.10.07 um 15.00 Uhr

Frauenhilfe, Haus Gadenstedt

10.10.07 um 19.00 Uhr

Männerrunde, Haus Gadenstedt

10.10.07 um 20.00 Uhr

Frauenabend, Haus Gadenstedt

Thema: „Bücher - von uns für uns“

17.10.07 um 14.30 Uhr

Seniorentanzkreis, Luthersaal

17.10.07 um 15.00 Uhr

Handarbeitskreis, Haus Gadenstedt

24.10. um 15.00 Uhr

Gemeindenachmittag: Haus Gadenstedt

29.10. um 19.30 Uhr

Bibelgesprächskreis, Haus Gadenstedt

Jugendtreff:

jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Pfarrhaus
(außer am 18.10.)

Christenlehre jeden Dienstag (außer am 16.10.)

1. - 2. Klasse um 15.00 Uhr

3. - 6. Klasse um 16.00 Uhr

jeweils im Haus Gadenstedt

Konfirmandenunterricht jeden Montag

(außer am 15.10.)

7. Klasse um 16.30 Uhr

8. Klasse um 17.30 Uhr

jeweils im Haus Gadenstedt

Konzerte

03.10.07 um 17.00 Uhr

Konzert, – „Alles was Odem hat, lobe den Herrn“

Festkonzert am Tag der Deutschen Einheit

Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

31.10.07 um 17.00 Uhr

„Nun freut euch liebe Christen g'mein“

Konzert zum Reformationsfest

Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Flötenkreis: montags 19.30 Uhr

Posaunenchor: mittwochs 19.00 Uhr

Collegium musicum: nach Absprache!

Spatzenchor: donnerstags 15.30 Uhr

Kinderchor: donnerstags 16.30 Uhr

Kirchenchor und Jugendliche:

Donnerstags 18.45 Uhr

jeweils im Saal Haus Gadenstedt

Kantorei: dienstags 19.30 Uhr, Luthersaal

„Harzer Tafel“:

11.10.07 und 25.10.07 jeweils ab 11.00 Uhr
im Haus Gadenstedt

„Ökumenische Wärmestube“:

jeden Donnerstag ab 9.00 Uhr
im Haus Gadenstedt

Stadt Wernigerode - Öffentliche Bekanntmachungen

Allgemeinverfügung

Auf der Grundlage § 35 Satz 2 des Verwaltungsvorgangsgesetzes (VwVfG) in der zur Zeit geltenden Fassung in Verbindung mit §§ 7 Abs. 1 Satz 1 und 11 Satz 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA) in der zur Zeit geltenden Fassung erlässt die Stadt Wernigerode nachfolgende Allgemeinverfügung:

Aus Anlass des „Wernigeröder Weihnachtsmarktes“ dürfen Verkaufsstellen an den Adventssonntagen 02. Dezember, 09. Dezember sowie 16. Dezember 2007 in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet sein.

Die Allgemeinverfügung gilt für das gesamte Stadtgebiet der Stadt Wernigerode.

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Amtsblatt der Stadt Wernigerode in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Wernigerode, Marktplatz 1 in 38855 Wernigerode einzulegen.

Wernigerode, 13.09.2007

Hoffmann
Oberbürgermeister

Jahresabschluss 2006 der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH hat den Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss für die Zeit vom 01.01.2006 -31.12.2006 geprüft und mit Datum vom 15. Juni 2007 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Wernigerode GmbH hat am 22.06.2007 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 festgestellt und den Beschluss gefasst, dass aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 5.407 TEUR an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode 4.400 TEUR ausgeschüttet werden und 1.007 TEUR den Gewinnrücklagen zuzuführen sind.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 121 Abs. 1 Ziff. 1b GO LSA.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme in der Zeit

vom 01.10.2007 bis 05.10.2007

während der Geschäftszeiten in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Wernigerode GmbH, Am Kupferhammer 38, 38855 Wernigerode aus.

Hoffmann
Oberbürgermeister

Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse

04.10.07 17:00 Uhr
Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales

08.10.07 17:30 Uhr
Sitzung des Kulturausschusses

09.10.07 17:00 Uhr
Sitzung des Ordnungsausschusses

11.10.07 17:30 Uhr
Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses

16.10.07 19:00 Uhr
Sitzung des Ortschaftsrates Minsleben

17.10.07 19:00 Uhr
Sitzung des Ortschaftsrates Silstedt

22.10.07 17:00 Uhr
Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

23.10.07 17:00 Uhr
Sitzung des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses

23.10.07 19:00 Uhr
Sitzung des Ortschaftsrates Benzingerode

24.10.07 16:00 Uhr
Sitzung des Hauptausschusses

01.11.07 17:30 Uhr
Stadtrat

„Schwarzen“ Hunden auf der Spur

Besitzen Sie einen Hund oder wird in Ihrem Haushalt ein Hund gehalten? Wenn ja, ist dieser Hund auch steuerlich angemeldet? Diesen Fragen werden Mitarbeiter der Stadtverwaltung künftig verstärkt nachgehen. Trägt Ihr Hund keine blaue Steuermarken kann das teuer werden. Wer seinen Hund nicht angemeldet hat, begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit bis zu 250,00 EUR Strafe rechnen. Wer es bisher versäumt hat, für seinen Hund eine Hundemarken zu besorgen, kann dies bis zum

30. Oktober 2007 ohne Bußgeldverfahren nachholen. Zur Vereinfachung der Anmeldung kann das unten abgebildete Formular verwendet werden. Dies sollte an die Stadtverwaltung Wernigerode, Amt für Finanzwesen, Marktplatz 1, 38855 Wernigerode, abgeschickt werden. Der Hund kann aber auch persönlich oder telefonisch unter 03943/654 220 und 222 angemeldet werden. Jeder Wernigeröder Hundehalter ist verpflichtet, seinen Hund, der älter als drei Monate ist, unmittelbar

nach dem Erwerb steuerlich anzumelden. Hunde aus eigener Zucht sind mit dem 3. Lebensmonat steuerpflichtig. Die Erhebung der Hundesteuer ist auch nach sozialen Gesichtspunkten gestaffelt. Für viele, vor allem ältere Menschen, ist der Hund manchmal der einzige Freund, den sie noch haben. Dementsprechend ist das Tier aus ihrem Leben nicht mehr wegzudenken. Sozialhilfempfänger haben die Möglichkeit eine Steuerreduzierung zu beantragen.

Hundesteuer-Anmeldung

Herr/Frau: _____

Anschrift: _____

hat hier _____ Hund(e) angemeldet

Tag der Anmeldung: _____

Vorbesitzer der/des Hunde(s) war: _____

Ich versichere die Richtigkeit der Angaben. Wernigerode, _____

Personenkonto _____

Unterschrift _____

Schuljahresstart in Wernigerode

Schulstart in den städtischen Grundschulen geglückt

Am Samstag, dem 1. September war es wieder so weit. An den fünf Grundschulen der Stadt und der Freien Grundschule wurden die Einschulungsveranstaltungen durchgeführt.

Mit erwartungsfreudigen Augen verfolgten die ABC-Schützen die extra für diese Veranstaltung durch ältere Schüler der Schulen vorbereiteten kleinen Kulturprogramme. Natürlich war die

Spannung riesig groß – wann gibt es denn die Schultüte.

Mit diesem Ereignis ändert sich für 260 Schüler der Stadt der tägliche Ablauf und es beginnt ein neuer Lebensabschnitt. An allen Grundschulen der Stadt wurde sich in den Wochen und Tagen vor der Einschulung gründlich vorbereitet. Es wurden Möbel gerückt und Malerarbeiten durchgeführt. Kurz: Es

wurden die besten Bedingungen für die neuen Schüler geschaffen, damit das Lernen auch Spaß macht.

Und nebenbei: Alle Erwachsenen können für die neuen Schulkinder etwas tun. Geben Sie ihnen die Sicherheit nicht nur in den Schulen, sondern auch auf dem Schulweg. Achten Sie im täglichen Straßenverkehr auf unsere Schulkinder! (Schlömer)

Freie Grundschule Wernigerode hat neues Domizil

Wo vor kurzem noch Baulärm zu hören war, lachen jetzt fröhlich Kinder. Die Rede ist vom neuen Domizil der Freien Grundschule Wernigerode. Nach langer Suche ist die FIT-Ausbildungs-Akademie gGmbH mit Unterstützung der Stadt Wernigerode, in der Heidebreite fündig geworden. Bei der idealen Lage mit Blick auf Schloss und Bürgerpark waren alle sofort begeistert. Das Schulgelände bietet einen Sportplatz und eine Turnhalle, welche wie das Schulgebäude, zusammen mit einer staatlichen Schule genutzt werden. Während der Sommerferien wurde im Schulgebäude saniert. Dank der fleißigen Bauarbeiter, Eltern und Mitarbeiter waren Sanierung und Umzug pünktlich zum Schulanfang abgeschlossen. „Wir sind froh, das alles reibungslos und fristgerecht geklappt hat.“ berichtet die Geschäftsführerin der Bildungseinrichtung, Frau Dr. Klemmt. „Zum Sanieren hatten wir nur die sechs

Wochen Sommerferien. Das ist nicht viel! Aber ein Blick in die Schule rechtfertigt den Stress“, so Frau Dr. Klemmt weiter. „Am meisten freut uns, dass wir den Geschmack der Kinder und Eltern getroffen haben.“ erzählt die Geschäftsführerin. Am ersten Schultag trauten die Kinder ihren Augen nicht: ein großer Sandkasten mit weißem Sand, viel Platz zum Fußballspielen und neue Toiletten. Der Schulleiter, Herr Scherbaum, ist glücklich: „Endlich haben die Kinder Platz sich zu bewegen – auch bei schlechtem Wetter.“ Die Begeisterung hält bei der Innenbesichtigung der Schule an. „Die großen, hellen und komplett sanierten Räume lassen eine viel höhere Qualität an Lernarbeit zu“, so der Schulleiter.

Die erste Freie Grundschule Wernigerode wird als offene Ganztagschule geführt. Das pädagogische Konzept setzt auf verstärkte musikalisch-ästhetische Bildung. Die Klassenstärke beträgt maximal 20



Schüler. Zum Pädagogischen Team gehören neben dem Schulleiter, drei weitere Lehrer, zwei Erzieherinnen, eine Pädagogische Kraft sowie einige Honorarkräfte für den individuellen Musikunterricht. Das Ergebnis können die Eltern an Aufführungen und Konzerten bestaunen. Die Schüler planen und entwerfen sie selbst.

Eine kleine Kostprobe gab es wieder zur diesjährigen Einschulung. „In einem Kanon demonstrierten Schülern, Eltern und Lehrer ein wunderbares in-einander spielen wie es auch im täglichen Schulleben angestrebt wird“, erzählt der Schulleiter. „Als nächste Highlights, sind ein „Dankeschönfest“ für alle fleißigen Helfer sowie im Oktober ein „Tag der offenen Tür“ geplant. Dann können sich alle angehenden ABC-Schützen und ihre Eltern ein eigenes Bild von der Schule machen.

Im Namen der Geschäftsführerin der FIT-Ausbildungs-Akademie gGmbH, geht noch einmal ein großer Dank an den Oberbürgermeister Herrn Hoffmann und seinen Stellvertreter Herrn Heinrich, Frau Trute vom Liegenschaftsamt, Frau Lehmer vom Referat für Kindertageseinrichtungen, Frau Paul, Leiterin des Amtes für Kindertagesstätten, Frau Schinke vom Harzkreis, Frau Menke vom Kultusministerium Sachsen-Anhalt und Frau Ahrens, der Leiterin des Amtes für Schule, Kultur, Sport. Sie alle setzten sich für die Ermöglichung der Schule ein. Auch den Eltern sei gedankt, die sich an dem Umbau des Außenbereiches engagierten: Herr Eckard, Herr Mischler, Frau Probst, Herr Kunze, Herr Welk u.v.a. Eltern. (Freie Grundschule)

11. Jugend-Kultur-Preis des Landes Sachsen-Anhalt 2007

Der Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt schreibt in Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. den 11. Jugend-Kultur-Preis 2007 aus und stellt das Preisgeld zur Verfügung.

Künstlerische Objekte, originelle Zeichnungen, Collagen und Gemälde, fantastische Musik- und Filmbeiträge, Hörspiele, kreative Theaterinszenierungen, Schriftstücke und Fotos... kurzum: künstlerische „Meisterwerke“ junger sachsen-anhaltischer

Künstlerinnen und Künstler bis 27 Jahre können noch bis zum 15. Oktober unter dem Motto „traditionell weltoffen“ zum 11. Jugend-Kultur-Preis des Landes Sachsen-Anhalt eingereicht werden. Es winken Preisgelder bis zu 3.000 Euro.

Unter dem diesjährigen Motto „traditionell weltoffen“ sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Künstlerinnen und Künstler aller Sparten und Metiers aufgerufen, sich am Wettbewerb mit eigenen kulturellen Beiträgen zu beteiligen und ihre

Kunst einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Dabei lässt sich das Motto auf Inhalt und auf Form anwenden und bietet Raum, in allen künstlerischen Sparten Spannendes zu präsentieren.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen rund um den Wettbewerb unter: www.jugend-kultur-preis.de

Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2007

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Oktober 2007

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de unter Kunst & Kultur/Veranstaltungen 2007)

bis 04.11.07 Schloß Wernigerode®, Historische Halle/Frühlingsbau
Ausstellung: „Schönheit für Jedermann. Keramik der Firma Villeroy & Boch“

bis 14.10.07 Galerie im Ersten Stock, Marktstr.
Ausstellung:
Johannes Heisig, Berlin, Malerei und Grafik

bis 09.11.07 Zentrum HarzKultur, Breite Str. 95
Ausstellung: 40 Jahre Harzer Folkloristen

bis 18.11.07 Harzmuseum, Klint 10
Ausstellung: Karstlandschaft im Südharz

01.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

02.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

02.10.07 19.30 Uhr
Harzer Kultur- & Kongresszentrum
im HKK-Hotel Wernigerode
High school – Musical zum 12. Jugendmusikfest
Sachsen-Anhalt

03.10.07 11.00 Uhr–15.00 Uhr
Lustgarten, Spielwiese
Familienfest mit Baumpflanzaktion
Spiel, Spaß und Kultur für jung und alt
(Schlechtwetterausweich: Fürstlicher Marstall)

03.10.07 17.00 Uhr
Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof
Festkonzert am Tag der Deutschen Einheit
Kristina Grahl – Sopran; Dieter Wagner – Tenor
Kantorei Wernigerode
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode
Jochen Kaiser

03.10.07 18.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

04.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

05.10.07 20.00 Uhr
Harzer Kultur- & Kongresszentrum
im HKK-Hotel Wernigerode
„KEIMZEIT“ – Jubiläumstour zum 25.
„Tour nach Singapur“

05.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

06.10.07 20.00 Uhr
St. Johanniskirche, Pfarrstr.
Konzertreihe Orgel zur Nacht:
„Brass and Organ“ - Festliches Abschlusskonzert
Blechbläserensemble der Kreismusikschule
Wernigerode, Leitung: Dietmar Berthold
Konrad Paul – Orgel

06.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

07.10.07 17.00 Uhr
Travel Charme Hotel Gothisches Haus
Sonntags Soiree mit dem Philharmonischen
Kammerorchester Wernigerode

08.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

09.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

10.10.07 17.00 Uhr
Höfe halten Hof – Hoftreff Sandbrink 25´
„Der Mann mit den Bäumen“ ein Buch von
Jean Giono (Schlechtwettervariante s. Tagespresse)

10.10.07 18.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

12.10.07 18.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

13.10.07
Himmelpforte
30. Harzgebirgslauf

13.10.07 10.00 Uhr
Brockenpokal

13.10.07 14.00 Uhr
OT Benzingerode, Bushaltestelle
Wandertag der Schützenfrauen

13.10.07 15.00 Uhr
OT Benzingerode Mehrzweckhalle
Pokalschießen, Hubertuspokal und Pokal der Spon-
soren

13.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

15.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

16.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

18.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

19.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

20.10.07 20.00 Uhr
Remise, Marktstr. 1
Jazz in der Remise mission for two

20.10.07 20.00 Uhr
Harzer Kultur- & Kongresszentrum
im HKK-Hotel Wernigerode
Kabarettist Michael Frowin – „Schlaflos im Sattel“

20.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

21.10.07 17.00 Uhr
Travel Charme Hotel Gothisches Haus
Sonntags Soiree mit dem Philharmonischen
Kammerorchester Wernigerode

22.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

23.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

25.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

25.10.07 19.30 Uhr
Galerie im Ersten Stock, Marktstr.1
Ausstellungseröffnung Jochen Aue, Magdeburg
Bilder (Ausstellungsdauer bis 25.11.07)

26.10.07 OT Silstedt
Theateraufführung der Silstedter Theatergruppe

26.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

27.10.07
OT Silstedt
Theateraufführung der Silstedter Theatergruppe

27.10.07
Zwölfmorgental, Schanzenanlage
Internationaler Sprunglauf um den Pokal der Stadt
Wernigerode Nachtspringen (Ski-Klub-Wernigero-
de 1911 e.V.)

27.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

28.10.07
OT Silstedt
Theateraufführung der Silstedter Theatergruppe

28.10.07 13.30 Uhr
Hotel „Weißer Hirsch“, Marktplatz 5
Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen
und Pommern

28.10.07 17.00 Uhr
Travel Charme Hotel Gothisches Haus
Sonntags Soiree mit dem Philharmonischen
Kammerorchester Wernigerode

29.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

30.10.07 20.00 Uhr
Harzer Kultur- & Kongresszentrum
im HKK-Hotel Wernigerode
Irish Folk Halloween Party; u.a. mit „Beoga“ (IRL)

30.10.07 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

31.10.07 18.00 Uhr + 20.00 Uhr
ab Marktplatz/Marktbrunnen
Halloween-Rundgang mit dem Sensenmann

31.10.07 17.00 Uhr
Stiftskirche St Sylvestri, Oberpfarrkirchhof
„Nun freut euch liebe Christen g'mein“ -
Konzert zum Reformationsfest
KMD Klaus Dieter Kern - Orgel

*Änderungen, Zusätze, Streichungen und
Ergänzungen vorbehalten!*

Rückblick auf den Tag der Offenen Tür, den Umweltmarkt und die Woche der Mobilität



Auf dem Marktplatz lockte der Weltkindertag, organisiert vom Internationalen Bund und 16 Partner mit unzähligen Angebote.



Viele Besucher der offenen Rathausstür nutzen die Möglichkeit zu einem Blick in das „Goldene Buch“ der Stadt.



Viele Kinder aus dem gesamten Harzkreis nutzen die vielfältigen Angebote des Weltkindertages.



Am Stand des Stadtforstes konnte unter Anleitung von Stadtforstchef Michael Selmikart Baumstämme zersägt werden.

Rückblick auf den 6. Kulturkint



Die Aula des Gerhard Hauptmann Gymnasiums war zum „Talentfest“ bis auf den letzten Platz besetzt.



Ein vielfältiges museumspädagogisches Programm erwartete die Kinder zum Kulturkint



Die Führung durch die Marktstraße 1 fand ein reges Besucherecho.



Gerd Hoffmann vom Kabarett „Die Radieschen“ aus Berlin begeisterte in der Remise am späten Abend.